

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Teller (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik</p> <p>Inventarnummer: Sam 839</p>
---	--

Beschreibung

Großer, etwa zu drei Vierteln erhaltener Teller mit breitem Rand. Im Spiegel erscheint ein durch den Anguss geritztes Quadrat, dessen Ecken durch Palmettblüten betont sind; dazwischen sind baumartige Formen eingeritzt. Der gesamte Grund ist innen und außen mit grünen Tupfen bedeckt; nur der Boden außen blieb unglasiert. Dieser Teller wurde bei den Ausgrabungen in Samarra (Irak) gefunden und belegt, zusammen mit anderen chinesischen Importstücken, den im 9. Jahrhundert florierenden Fernhandel. Chinesisches Porzellan und Keramik waren begehrte Handelswaren; im Gegenzug gelangte unter anderem 'abbasidisches Glas bis nach China. Lokale Keramikwerkstätten des 'Abbasidenreiches imitierten die chinesischen Waren und entwickelten neue Techniken und Formen.

Grunddaten

Material/Technik:

Steinzeug, stoneware

Maße:

Durchmesser: 41,5 cm, Höhe: 4 cm,

Wandungsstärke: ca. 0,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 9. Jahrhundert n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Samarra

Schlagworte

- Steinzeug
- Teller (Gefäßkeramik)